

heiße Brennkammer
entfernen



Achtung

1. Heizkessel mit Reinigungsbürste und Staubsauger reinigen

2. Nachschaltwärmetauscher auf Verschmutzung überprüfen und gegebenenfalls reinigen

Die Verschmutzung kann optisch mit einem Spiegel und einer Taschenlampe festgestellt werden. Nachdem die heiße Brennkammer entfernt ist, wird der Spiegel durch den Kessel in den Nachschaltwärmetauscher geführt.

Bei stark verschmutztem Nachschaltwärmetauscher besteht die Gefahr von Kohlenmonoxidbildung. Dies kann bei Undichtheiten zur Vergiftung und dadurch zu Lebensgefahr führen.

Die Kesselbürste des CNK/CNU darf beim Nachschaltwärmetauscher keinesfalls zum Einsatz kommen!

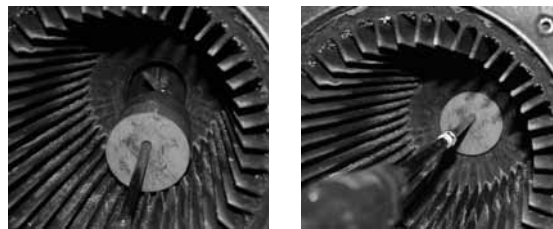
Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von Korrosionsschäden und daraus resultierenden Undichtheiten.

Die Reinigung des Wärmetauschers kann auf zwei Arten erfolgen:

2.1 Reinigung mit Wolf Hochdruckreinigungswerkzeug Art.-Nr. 2484160 ohne Ausbau des Nachschaltwärmetauschers



- Kondensatleitung vom Wärmetauscher demontieren und Verbindung zu einem Auffangbehälter herstellen
- Nachschaltwärmetauscher mit Reinigungsmittel Sotin 300 Art.-Nr. 3501570 einsprühen und **min. 10 min.** einwirken lassen
- Druckschlauch mit Reinigungslanze am Hochdruckreiniger montieren
- Hochdruckreiniger an Wasser- und Stromversorgung anschließen
- Reinigungslanze durch den Heizkessel in den Wärmetauscher führen, Dichtkonus fest in den Abgasstutzen drücken



- Wärmetauscher nur mit kurzen Sprühstößen reinigen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden; dabei ist die Lanze vor- und zurückzuschieben um den gesamten Wärmetauscher zu erreichen



Flanschbefestigungsschrauben
demontieren

2.2 Reinigung mit Ausbau des Nachschaltwärmetauschers

- Nachschaltwärmetauscher durch Lösen der Flanschbefestigungsschrauben demontieren (nicht an Dichtstelle Flansch zu Kesselstutzen)
- Nachschaltwärmetauscher mit Reinigungsmittel Sotin 300 einsprühen und **min. 10 min.** einwirken lassen
- Nachschaltwärmetauscher über Kondensatablauf durchspülen
- Nachschaltwärmetauscher wieder dicht montieren

3. Kondensatleitung und Siphon reinigen

Der Siphon muss vor der Montage unbedingt wieder mit Wasser befüllt werden!



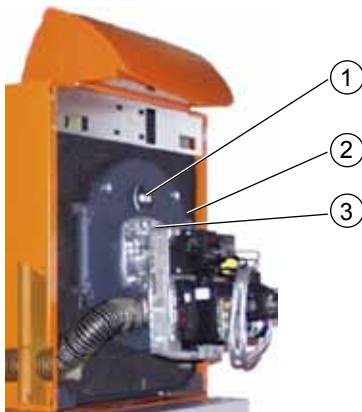
Bei der Montage eines leeren Siphons kann es zu Abgasaustritt kommen! Es besteht die Gefahr von Vergiftung durch austretendes Abgas. Außerdem können Beschädigungen am Gerät die Folge sein.

- Kondensatleitung und befüllten Siphon wieder montieren
- Kondensatleitung so verlegen, dass der Kondensatablauf sicher gewährleistet ist

4. Neutralisation (falls vorhanden) gemäß Anleitung warten

5. Öldüse und Ölfilter erneuern

6. Dichtheit überprüfen und Abdichtung ggf. erneuern

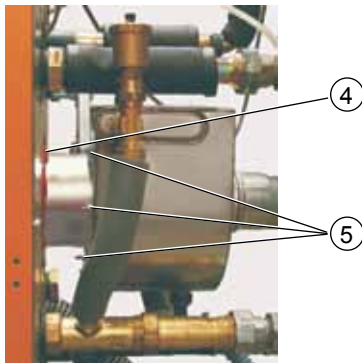


Bei Nichteinhaltung besteht die Gefahr von Abgasaustritt und die Gefahr von Vergiftung durch ausströmendes Abgas. Außerdem können Beschädigungen am Gerät die Folge sein.

Die Dichtheit kann mit Hilfe eines Abgasmessgerätes (z.B. Testo) überprüft werden, indem das Messgerät langsam um die Dichtstelle geführt wird.

Der CO₂-Gehalt muss dabei unter 1% bleiben.

- ① Schlauchlochdeckeldichtung prüfen
- ② Kesseltürdichtung prüfen
- ③ Brennerflanschdichtung prüfen
- ④ Abdichtung Kessel – Nachschaltwärmetauscher prüfen
- ⑤ Flanschabdichtung am Nachschaltwärmetauscher prüfen
- ⑥ Siphon incl. Kondensatablauf prüfen



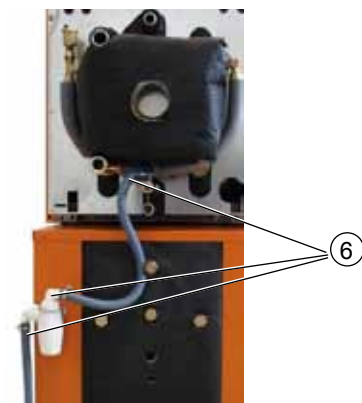
7. Überprüfen der Luft- / Abgasführung und des Nachschaltwärmetauschers

- Ansaugluft im Ringspalt der Luft- / Abgasführung messen (nur bei raumluftunabhängigem Betrieb): In der Zuluft des Brenners darf ein O₂-Wert von 18,9 Vol.-% nicht unterschritten werden.

- Sicherstellen, dass die Luft- / Abgaswege frei sind und eine Abgasrück-saugung ausgeschlossen ist. (z.B. Schornsteinmündung oder nebenliegender Schacht)

Bei raumluftunabhängigem Betrieb und Zuluftführung über Schornstein muss dies vom Schornsteinfegermeister für diesen Betrieb freigegeben sein.

- Den Nachschaltwärmetauscher auf Korrosion prüfen (Sichtkontrolle auf Lochfraßkorrosion). Bei Korrosion muss der Wärmetauscher gewechselt werden.



8. Überprüfen und Einstellen der Abgaswerte

Es ist ein CO₂-Wert von 13,5 % (+/-0,3 %) einzustellen.

(Große Abweichungen der Lufteinstellung zu den Werten in der Montageanleitung des Brenners können auf einen zu hohen Druckverlust, z.B. durch Verschmutzung des Wärmetauschers hindeuten!)